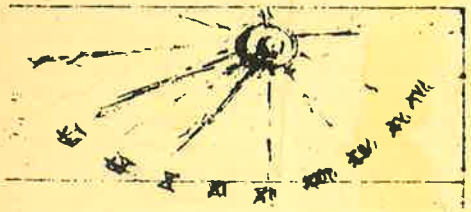
Gartenstadt-Kirchweih 1979



ÜBERGABE-FEIER DER SONNENUHR AM HAUS DER BEGEGNUNG
Sonntag, 5. August 1979 - 10.30 Uhr

Die SINGGEMEINSCHAFT GARTENSTADT eröffnet die Feier mit dem Lied: Sonne scheine heller über uns.

++++++++++++

In Vertretung des 1. Vorsitzenden des Bürgervereins Gartenstadt und Initiators der Sonnenuhr, HANS MORPER, spricht der 2. Vorstand SEELMANN und dankt den Künstlern BAUER-HADERLEIN und SCHWARZL

++++++++++++

GRUSSWORTE unserer Gäste

++++++++++++

Wir hören WORTE DER BIBEL zum Thema: Die Zeit und der Mensch.

Es sprechen:

DAS KIND: "Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind und urteilte wie ein Kind. Als ich ein Mann wurde, legte ich ab, was Kind an mir war. Jetzt schauen wir in einem Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. - Es bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; am größten unter ihnen ist die Liebe!" (1. Korintherbrief, 13. Kapitel)

DIE FRAU: "Eine tüchtige Frau, wer findet sie? Sie übertrifft alle Perlen an Wert. Das Herz des Gatten vertraut auf sie, und es fehlt ihm nicht an Gewinn. Sie öffnet ihren Mund mit Weisheit, und gütige Weisung ist auf ihrer Zunge. Trügerisch ist Anmut, vergänglich die Schönheit; eine Frau, die Gott fürchtet, sie verdient Lob." (Buch der Sprichwörter, 31. Kap.)

DER MANN: "Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben - eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ernten - eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen - eine Zeit für die Klage und eine Zeit zum Tanz - eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen - eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden."
(Buch: der Prediger, 3. Kapitel)

SINGGEMEINSCHAFT GARTENSTADT: Lobe den Herrn

DER SENIOR: "In jenen Tagen wurde Hiskija todkrank und der Prophet Jesaja kam zu ihm und sprach: So spricht der Herr: Bestelle dein Haus, denn du wirst sterben und nicht am Leben bleiben! Da wandte Hiskija sein Angesicht zur Wand und betete: Gedenke doch, Herr, wie ich vor dir in Treue und ungeteilten Herzens gewandelt bin. – Und Hiskija weinte sehr.
Da geschah das Wort des Herrn an Jesaja: Geh hin und sage Hiskija: So spricht der Herr. Ich habe dein Gebet gehört und deine Tränen gesehen. Ich will dich und diese Stadt aus der Gewalt des Königs von Assur befreien und die Stadt beschützen. Und dies sei dir ein Zeichen von dem Herrn: Siehe, ich will den Schatten an der Sonnenuhr 10 Striche zurückziehen, über die er gelaufen ist.
Und an der Sonnenuhr lief die Sonne 10 Striche zurück."
(Jesaja, 38. Kapitel)
(König Hiskija war König über Juda um das Jahr 700 v. Chr.)

++++++++++++

ANSPRACHE des PFARRERS von ST. KUNIGUND

++++++++++++

Mit einem GEBET leitet der PFARRER der AUFERSTEHUNGSGEMEINDE über zum gemeinsamen VATER-UNSER-GEBET

++++++++++++

Zum ABSCHLUSS singen wir:



2. Weck die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit, daß sie deine Stimme hört, sich zu deinem Wort bekehrt. Erbarm dich, Herr.

3. Schaue die Zertrennung an, die sonst niemand wehren kann, sammle, großer Menschenhirt, alles, was sich hat verirrt. Erbarm dich, Herr.

6. Laß die ganze Brüderschar lieben, loben immerdar, in dir bleiben allezeit, heute wie in Ewigkeit. Erbarm dich, Herr.